

Augsburg, 21.10.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

SPD-Fraktion weist Vorwürfe des Sportreferenten entschieden zurück

Kiefer: „Grab versucht von eigenem Versagen abzulenken“

Mit Nachdruck weist die SPD-Stadtratsfraktion die Anschuldigungen des Sportreferenten zurück, wonach die Vorgängerregierung Schuld sei, dass es zu einer mehrmonatigen Planungsverzögerung beim Umbau des Curt-Frenzel-Stadions gekommen ist.

„Es ist von Herrn Grab wirklich unsäglich, dass er von seinem eigenen Versagen dadurch ablenken will, in dem er andere diffamiert, anstatt zuzugeben, dass er in den letzten knapp sechs Monaten keine Fortschritte erzielt hat“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Kiefer.

Ende 2007 ermächtigte der Stadtrat die Verwaltung zur Durchführung einer ersten Machbarkeitsstudie zur Einhausung des Eisstadions.

„Die Verwaltung hat damals unter Führung von Alt-OB Wengert und Referent Dr. Ecker eine Planungsgruppe ins Leben gerufen und binnen drei Monate abgeklärt, ob die Einhausung des Curt-Frenzel-Stadions die beste Variante für den Profieishockeysport in Augsburg ist, oder der Neubau einer Arena. Das Ergebnis ist bekannt“, erklärt Willi Leichtle, sportpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion.

Im Februar 2008 stimmte der Augsburger Stadtrat gegen eine Stimme von Frau Schabert-Zeidler (Pro Augsburg) grundsätzlich für die Einhausung des Curt-Frenzel-Stadions. Vorausgegangen war ein Kraftakt der Verwaltung unter Einbeziehung von 8 Ämtern zur Erstellung einer synoptischen Vergleichsstudie und eines juristischen Schallschutzgutachtens.

„Zum Ende der Regierung Wengert, genauer gesagt am 16. April lag auch das Statikgutachten vor, welches positiv ausfiel. Die Machbarkeitsstudie I war damit abgeschlossen und die neue Stadtregierung hätte sich an die Vorbereitungen für die Machbarkeitsstudie II machen können. Warum es fünf Monate

dauerte, um hier weiter zu kommen, man musste lediglich die Ergebnisse der ersten Machbarkeitsstudie ankaufen, weiß nur Herr Grab allein“, so Willi Leichtle weiter.

„Es zeigt sich also, dass eine professionelle Zusammenarbeit der städtischen Verwaltung mit den Augsburger Panthers durchaus möglich ist. Es hat in den letzten Monaten schlichtweg an Führungskompetenz und/ oder politischem Willen gemangelt. Alle Anstrengungen gelten jetzt einem schnellen Baufortschritt und einem koordinierten Handeln, ohne irgendwelche B-Pläne des Sportreferenten“, so Dr. Kiefer abschließend.

F.d.R.:



Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer